

NEULAND HAMBACH

PRESSEINFORMATION, 06. Mai 2026

NEULAND HAMBACH GmbH
Am Schlehdorn 5 – 7
50189 Elsdorf
info@neuland-hambach.de
www.neuland-hambach.de

Sophienhöhe

Entwürfe für das Besucher- und Informationszentrum vorgestellt

Am südlichen Rand der Sophienhöhe nimmt ein neuer Ort mit Weitblick Gestalt an: Auf 170 Metern Höhe mit Blick über die rekultivierte Tagebaulandschaft soll das Besucher- und Informationszentrum Sophienhöhe (BIZ) errichtet werden. Die jetzt vorgestellten Entwürfe zeigen, wie der Neubau als Tor zum Wandel künftig die Entstehung des Hambachsees, die neue Landschaft und die Entwicklung der Region unmittelbar erlebbar macht.



Ein neuer Anlaufpunkt auf der Sophienhöhe macht die Entwicklung im NEULAND HAMBACH sichtbar.

Mehr als ein Infozentrum: ankommen, erleben, verweilen

Das BIZ ist dabei mehr als ein klassisches Informationszentrum. Es soll ein zentraler Anlaufpunkt für Einheimische, Gäste, Schulklassen sowie für alle sein, die sich über den Wandel informieren oder die Sophienhöhe entdecken möchten.

Frank Rombey, Bürgermeister Gemeinde Niederzier:

„Das neue Besucher- und Informationszentrum wird ein Ort sein, der neue Perspektiven öffnet. Von hier oben lässt sich in knapp vier Jahren der entstehende Hambachsee beobachten und zugleich nachvollziehen, wie sich unsere Region vom Tagebau zur neuen Landschaft wandelt. Mit seinem gastronomischen Angebot und der Aussichtsterrasse entsteht darüber hinaus ein

NEULAND HAMBACH

attraktives Ausflugsziel für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der gesamten Region. Durch die barrierefreie Zufahrt wird es künftig allen Menschen möglich sein, die Sophienhöhe zu erleben. Das ist mir persönlich sehr wichtig.“

Nachhaltige Architektur als Zeichen des Aufbruchs

Das Besucherzentrum wird auf einem eigens angeschütteten Plateau am südlichen Rand der Goldenen Aue errichtet. Architektonisch versteht sich das Besucherzentrum als Tor zur Sophienhöhe und steht zugleich sinnbildlich für den Wandel im Rheinischen Revier.

Der Entwurf des Aachener Büros Pfeiffer.Volland.Michel Architekten sieht einen flachen, dreiflügeligen Holzbau vor, der sich behutsam in die Landschaft einfügt und zugleich als Orientierungspunkt für Ankommende dient. Zwei öffentliche Gebäudeflügel sind Ausstellung und Gastronomie gewidmet, der dritte nimmt Aufenthaltsräume für Besuchergruppen und Verwaltung auf. Die öffentlich zugänglichen Bereiche orientieren sich bewusst zum Tagebau und schaffen eine direkte Verbindung zwischen Innenraum, Außenraum und Landschaft. So entstehen helle, offene Räume mit klarer Wegführung und hoher Aufenthaltsqualität.

Matti Wirth, Projektleiter Neuland Hambach GmbH:

„Mit dem Besucher- und Informationszentrum entsteht ein neuer Aufenthaltsort mitten auf der Sophienhöhe, der Architektur, Landschaft und Strukturwandel auf besondere Weise verbindet. Das Gebäude mit seinen Außenbereichen fügt sich behutsam in die rekultivierte Umgebung ein, setzt zugleich einen markanten Orientierungspunkt und vermittelt, wie aus dem ehemaligen Tagebau eine neue Zukunftslandschaft wächst.“

Vorgesehen ist eine modulare Holzkonstruktion nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Bauteile sollen später rückgebaut und an anderer Stelle wiederverwendet werden können. Begrünte Dachflächen, transparente Photovoltaikmodule, ressourcenschonende Materialien und eine energieoptimierte Bauweise tragen dazu bei, Emissionen zu senken und langfristig wirtschaftliche Betriebs- und Unterhaltungskosten zu sichern.

Räume mit vielen Möglichkeiten

Das BIZ vereint Dauer- und Wechselausstellungen, Seminar- und Veranstaltungsräume, Gastronomie sowie großzügige Aussichtsterrassen mit Blick auf die Landschaft. Flexible Grundrisse ermöglichen eine Nutzung für unterschiedliche Formate und Anforderungen. Eine eigens auf die geologischen Bedingungen der Sophienhöhe abgestimmte Bodenplatte sorgt zudem für langfristige Stabilität und minimiert mögliche Setzungen.

Das Angebot richtet sich an ein breites Publikum: Erholungssuchende, Familien, Schulklassen, Kita-Gruppen, Vereine, Tagungsgäste sowie Besucherinnen und Besucher mit Interesse an Natur, Energiegeschichte und Strukturwandel. Sogar ein Trauzimmer ist vorgesehen und eröffnet die Möglichkeit, an diesem besonderen Ort zu heiraten.

Das Außengelände wird Teil des Erlebnisses. Die Terrassen des Gebäudes werden durch ein Großmöbel, ein südlich anschließendes Aussichtsplateau sowie weitere Aufenthaltsorte mit Blick in die Ferne erweitert. Hinzu kommen Spielangebote, eine Fläche für kleinere Veranstaltungen sowie interaktive Stationen, die das Thema der Ausstellung aufgreifen und die Landschaft im Wandel unmittelbar erfahrbar machen. Ein Grünes Klassenzimmer bietet Raum für Umweltbildung und Exkursionen.

NEULAND HAMBACH

Ausstellung macht die Rekultivierung erlebbar

Inhaltlich widmet sich das Zentrum der Rekultivierung sowie dem Zusammenspiel von Mensch, Natur und Landschaftswandel. Die interaktive und multimediale Dauerausstellung erzählt auf rund 120 Quadratmetern die Geschichte des Tagebaus, zeigt Methoden und Erfolge der Rekultivierung und richtet den Blick auf die Zukunft im NEULAND HAMBACH. Geplant sind unter anderem virtuelle Einblicke in den Tagebau per VR-Technik, Zeitzeugenberichte sowie Live-Bilder zur Einleitung des Rheinwassers in den Tagebau Hambach. Ergänzt wird das Angebot durch ein Forum für wechselnde Ausstellungen, in dem auch lokale Vereine und Initiativen ihre Perspektiven auf Geschichte, Gegenwart und Zukunft im Kontext des Strukturwandels präsentieren können.

Große Resonanz bei Informationsveranstaltung

Die Vorentwürfe wurden am 5. Mai 2026 im Bürgerhaus Niederzier erstmals öffentlich vorgestellt. Rund 100 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über das Projekt zu informieren und mit den beteiligten Planungsbüros sowie Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Die Starke Projekte GmbH unterstützt und koordiniert den weiteren Prozess im Auftrag des Landes. Sie begleitet die Gemeinde Niederzier und die NEULAND HAMBACH GmbH bei der weiteren Qualifizierung und Umsetzung des Vorhabens.

Die Eröffnung des Besucher- und Informationszentrums ist spätestens für Ende 2029 vorgesehen.

Im Pressebereich finden Sie das Bildmaterial zum Download:

<https://www.neuland-hambach.de/aktuelles/presse>

Über die NEULAND HAMBACH GmbH

Die NEULAND HAMBACH GmbH vertritt die gemeinsamen Interessen der sechs Anrainerkommunen Elsdorf, Jülich, Kerpen, Merzenich, Niederzier und Titz. Die Entwicklungsgesellschaft bündelt Wissen, managt Projekte und entwirft Zukunftsperspektiven für die Region. Ziel ist eine lebenswerte und nachhaltige Tagebaufolgelandschaft für die Menschen vor Ort und nachfolgende Generationen. Eine Gegend aller Erwartungen.

Pressekontakt:

Neuland Hambach GmbH

Christina Brincker

Telefon: +49 2274 93 59 303

E-Mail: brincker@neuland-hambach.de

Opt-Out:

Sollten Sie künftig keine NEULAND HAMBACH Presseinformationen mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Bitte aus dem Verteiler löschen“.

NEULAND HAMBACH

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

